

## Ringelnatz, Joachim: Und glaubte doch es überwunden (1908)

- 1     Warum hast du mich ins Gesicht
- 2     Geschlagen?
- 3     Und ich konnte nicht
- 4     Mich wehren, noch etwas sagen.
  
- 5     Warum hat ein Augenblick so roh
- 6     Unsre ganze Heimlichkeit zertrümmert?
- 7     Konntest du denn danach irgendwo
- 8     Glücklich sein und unbekümmert?
  
- 9     Fandest du nie später jenen Mut,
- 10    Frei mir neu zu nahn?
  
- 11    Was uns jemals weh getan,
- 12    Ach wie bald war's wieder gut.
- 13    Aber was wir andern Wehes taten, –
- 14    – – – –? –!
  
- 15    Es ist leicht und ehrlich, wenn ich sag:
- 16    Lebe wohl! Gut Nacht! und Guten Tag! –
- 17    Auch im Kriege sprachen so Soldaten.

(Textopus: Und glaubte doch es überwunden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42956>)